

Neunkirchen/Gartenstadt

14 geförderte Reihenhäuser

Wohnzuschuss möglich



HWB 27,87 kWh, fGEE 0,53

Baubeginn: Herbst 2020

Voraussichtliche Fertigstellung: Frühjahr/Sommer 2022

Beratung und Verkauf

EBSG, 7033 Pötttsching, Amtsgebäude 1

Doris Geppert

Tel.: 02631/2205-23

Fax: 02631/2205-823

E-Mail: d.geppert@ebsg.at

Internet: www.ebsg.at

Technische Betreuung

EBSG, 7033 Pötttsching, Amtsgebäude 1

Ing. Thomas Hammer

Tel.: 02631/2205-46

Fax: 02631/2205-846

E-Mail: t.hammer@ebsg.at

Planung

Rudischer & Panzenböck

Architektur GmbH & Co KG

Tel.: +43 2635 63365

E-Mail.: office@rundp.at

www.rundp.at

Sollten Sie ein persönliches Gespräch wünschen, ersuchen wir Sie bitte vorher um Terminvereinbarung, damit sich unsere MitarbeiterInnen genügend Zeit für Ihre Anliegen nehmen können!

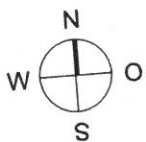
DOPPELHAUSANLAGE GARTENSTADT NEUNKIRCHEN

GESAMT - ÜBERSICHT

Lage

SÜD
RAUM

GEMEINNÜTZIGE
WOHNBAU-
GESELLSCHAFT



0 20 40 60m

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

24.06.2020

1:650

INDEX -

BAU- UND AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

2620 Neunkirchen, Daneggerstraße, 14 Reihenhäuser

INNENAUSBAU:

Innenwände/Decken:

Gips- Maschinenputz bzw. Spachtelung an allen Deckenflächen, im Bad Kalkzementputz, über den Fliesen gespachtelt

Fußboden-Unterbau:

Wohnräume: Heizestrich, Trittschalldämmung und Styroporbeton
Kellerersatzraum: obere,- und untere ungebundene Tragschicht

Bodenbeläge:

Vorraum	keramische Platten
Gang	Laminat
WC	keramische Platten
Bad	keramische Platten
Technikraum	keramische Platten
Küche	Laminat
Wohn-/Esszimmer	Laminat
Zimmer	Laminat
Terrasse	Einkornbetonplatten in Splittbett
Kellerersatzraum	Einkornbetonplatten in Splittbett

Stiegenbeläge:

Stiege vom Erdgeschoss in das Obergeschoss Laminat
Handlauf aus Holz

Wandbeläge:

Fliesen im Badezimmer ca. 2,0 m hoch
Im WC nur Sockelleisten, Wandschild bei Handwaschbecken im EG

Wand- und Deckenanstrich:

Decken- und Wandflächen aller Wohn- und Nebenräume
in gebrochenem Weiß ausgemalt

Innentüren:

glatte Türblätter, Oberfläche in Weiß, Stahlzargen weiß lackiert
Beschläge in ALU-Rosettengarnitur ohne Schloss ausgenommen
Bad+WC, Wohnzimmertür mit Glaslichte (ESG)

Hauseingangstür:

Kunststoff-Hauseingangstüre mit Glasausschnitt im Türblatt,
Beschlag innen und außen Drücker, Zylinderschloss und
Mehrfachverriegelung , 5 Stück Eigenschlüssel

Fenster:

Kunststofffenster weiß mit 3-fach-Isolierverglasung
Lichtkuppel mit Isolierverglasung im Obergeschoss

Beschattung:

Außenrollläden mit Kurbelantrieb

HEIZUNG- UND SANITÄRINSTALLATIONEN:

Heizung:

Die Wärmeenergieversorgung erfolgt über die Fernwärmeversorgung der EVN, mit einer zentralen Übergabestation am Nachbargrundstück, von dort aus werden die Reihenhäuser versorgt. Alle Reihenhäuser erhalten eine Fußbodenheizung, die Regelung wird mit einem Raumthermostat im Vorraum gesteuert. Der erforderliche Heizungsverteiler ist in den jeweiligen Geschoßen untergebracht.

Warmwasser:

Die Versorgung erfolgt ebenfalls über die Fernwärmeversorgung der EVN, mittels Warmwasserpeicher im Technikraum.

Raumtemperaturen:	Die Heizleistung ist der Norm entsprechend berechnet und bringt unter Berücksichtigung der laut Österreichischer Klimakarte angenommenen Außentemperatur folgende Raumtemperatur: Bad: + 24 °C Wohnräume + 22 °C andere Zimmer: + 20 °C Küche: + 20 °C Vorraum, Gang, WC : + 15 °C Kellerersatzraum: unbeheizt
--------------------------	--

Lüftungseinrichtungen:	Auf Grund der Wohnbauförderungsrichtlinien ist jedes Reihenhaus mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung inkl. Wärmerückgewinnung ausgestattet. Das Gerät wird im Technikraum montiert. Die Zu- und Abluftleitungen werden in der Rohdecke, teilweise hinter abgehängten Decken, in Schächten oder wie im Technikraum Aufputz verlegt. Die Einström- und Abströmöffnungen sind in Deckennähe situiert.
-------------------------------	--

SANITÄREINHEITEN:

Sanitärinstallation:	Alle Doppelhäuser sind lt. nachstehendem Standard ausgeführt.
-----------------------------	---

Einrichtungen:	weiß
-----------------------	------

Armaturen:	verchromt
-------------------	-----------

Reihenhaus:	1 Stk. Hänge-WC im Erd,- und Obergeschoss komplett 1 Stk. Handwaschbecken im WC im Erdgeschoss 1 Stk. Waschtisch mit Einhandmischer im Badezimmer OG 1 Stk. Badewanne 170/75, weiß emailliert mit Einhandmischer und Brause 1 Anschluss für Abwäsche und Geschirrspüler 1 Waschmaschinenanschluss im Technikraum oder im Bad
--------------------	---

ELEKTROINSTALLATION; TV - ANLAGE

Elektroinstallation:	Die Versorgung erfolgt aus dem Netz der jeweiligen Energieversorger Betriebsspannung 3 x 400/230 V Jedes Reihenhaus erhält eine eigene Zählung In jedem Reihenhaus ist jeweils ein Elektro- und ein Medienverteiler im Vorraum situiert.
-----------------------------	---

Photovoltaikanlage:	Es ist eine Leerverrohrung für die Nachrüstung einer Photovoltaikanlage am Dach vorgesehen.
----------------------------	---

Hauszugang/Carport:	1 Wand- oder Deckenauslass mit Außenleuchte und Bewegungsmelder Feuchtraumbalken mit Bewegungsmelder bei den Carports Leerverrohrung für E-Tankstelle im Carportbereich
----------------------------	---

Vorraum:	1 Deckenauslass mit Wechselschalter bzw. Taster 2 Steckdosen 1 Medienverteiler mit Leerverrohrung in die Zählernischen bzw. Zimmer 1 Steckdose im Medienverteiler 1 Elektroverteiler 1 Telefonauslass (Leerverrohrung) 1 Glocke mit Klingeltaster außen 1 Leerverrohrung in den Fußbodenheizungsverteiler für nachträgliche Einzelraumregleung 1 Raumthermostat für die Fußbodenheizung 1 Bediengerät Wohnraumlüftung
-----------------	--

WC:	je 1 Wandauslass über der Tür mit Ausschalter
Küche:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Deckenauslass mit Ausschalter 1 Anschluss für E-Herd 1 Steckdose für Geschirrspüler 2 Doppelsteckdosen über der Arbeitsplatte 1 Steckdose für Umluftdunstabzugshaube 1 Steckdose für Kühlschrank
Wohn-/Esszimmer:	<ul style="list-style-type: none"> 2 Deckenauslässe mit Ausschalter (für Essplatz und Wohnbereich) 2 Steckdosen 1 Doppelsteckdose bei TV-Antennenanschluss 1 TV Antennenanschluss für SAT-Signal digital, ORF und Radio ü. SAT-Anlage (ORF-Karte erforderlich) 1 IT-Leerverrohrung bei der Antennendose
Bad:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Wandauslass für Spiegelbeleuchtung 1 Deckenauslass mit Ausschalter 1 Steckdose mit Klappdeckel bei Waschtisch 1 Steckdose mit Klappdeckel für Gebläsekonvektor (optional) 1 Steckdose mit Klappdeckel für Waschmaschine bei RH 7-14 1 Steckdose mit Klappdeckel für Trockner bei RH 7-14
Technikraum:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Wandauslass über der Tür mit Ausschalter 1 Steckdose 1 Elektroanschluss für das Lüftungsgerät 1 Elektroanschluss für die Fernwärmeregulung 1 Steckdose mit Klappdeckel für die Wasserenthärtungsanlage 1 Steckdose mit Klappdeckel für Waschmaschine bei RH 1-6 1 Steckdose mit Klappdeckel für Trockner bei RH 1-6
Schlafzimmer:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Deckenauslass mit Ausschalter 2 Doppelsteckdosen (neben Doppelbett) 2 Steckdosen (eine bei IT-Leerverrohrung) 1 IT-Leerverrohrung
Jedes weitere Zimmer:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Deckenauslass mit Ausschalter 3 Steckdosen (eine bei IT-Leerverrohrung) 1 IT-Leerverrohrung
Gang:	<ul style="list-style-type: none"> 1-2 Deckenauslässe mit Wechselschalter oder Taster 1 Leerverrohrung in den Fußbodenheizungsverteiler für nachträgliche Einzelraumregleung
Stiegenaufgang:	1 Wandauslass mit 2 Wechselschalter
Kellerersatzraum:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Deckenauslass mit Ausschalter 1 Steckdose mit Klappdeckel unter Schalter
Terrasse:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Steckdose mit Klappdeckel 1 Wandauslass mit Ausschalter im Wohnzimmer

In den erforderlichen Räumen werden batteriebetriebene Rauchwarnmelder an der Decke montiert. Die Beleuchtungskörper sind von den Mietern selbst beizustellen und zu montieren.

Eine digitale Satellitenanlage für den Empfang aller ASTRA-Sender ist vorgesehen. Ein digitaler SAT-Receiver mit ORF-Karte ist notwendig und vom Mieter selbst beizustellen.

Die Anschlussmöglichkeit an die Telefon/Internetversorgung wird durch eine Leerverrohrung bis in den Vorraum jedes Reihenhauses geschaffen. Das Ansuchen um die Herstellung des Internet/Telefonanschlusses ist von jedem Mieter persönlich beim gewünschten Anbieter zu stellen. Folgende Anbieter stehen zur Auswahl: **A1 Telekom**

Auf Grund der verschiedenen Reihenhaustypen sind Abweichungen der beschriebenen Ausstattung möglich. Es gelten in jedem Fall die Grundriss- bzw. Installationspläne.

AUSSENANLAGEN:

Wege und Hauszugänge: Befestigt mit Pflasterbelag

PKW-Abstellplätze: Befestigt mit Pflasterbelag

Traufenflechter: Traufenschotter mit Raseneinfassungssteinen und Grobschotter-Hinterfüllung

Regenwasser: Dachwässer und Oberflächenwässer werden in Sickersmulden oder Retentionsanlagen zur Versickerung gebracht, bzw. gedrosselt in den öffentlichen Kanal eingeleitet

Eigengarten: wenn erforderlich leicht geböscht, Rasen
1 Gartenwasseranschluss selbstentleerend
1 Gartengerätehütte Biohort
Maschendrahtzaun 1m

Die Reihenanlage im gegenständlichen Bauvorhaben wird in der beschriebenen Bauweise und in der dargestellten Ausstattung errichtet - jedoch ersuchen wir um Verständnis, dass aus technischen oder baugesetzlichen Gründen während der Bauausführung Änderungen notwendig werden könnten.

Sonderwünsche von Reihenhausewerbern können ausschließlich in schriftlicher Form und im Einvernehmen mit dem jeweiligen Professionisten und dem Bauherrn bzw. der örtlichen Bauleitung Berücksichtigung finden.

Stand: 6. Juli 2020

SONDERWÜNSCHE

Grundsätzlich obliegt die Abwicklung der Sonderwünsche mit den Professionisten dem Bestandnehmer.

Vorgangsweise bei Sonderwünschen:

1. Sonderwunschansuchen (Formular) der Genossenschaft übermitteln
2. Bearbeitung durch die Genossenschaft (Genehmigung kann erst nach Einlangen des 1. Finanzierungsteilbeitrages auf unserem Konto ausgestellt werden.)
3. Antwortschreiben der Genossenschaft mit Durchschlag an die Örtliche Bauaufsicht.
4. Der Bestandnehmer kann anhand der „Professionisten-Liste“ und der „Zu benachrichtigenden Professionisten-Liste“ Kostenvoranschläge bei den von uns beauftragten Firmen (aus Gründen der Gewährleistung) einholen.
5. Direkte Beauftragung der Professionisten durch den Bestandnehmer.
6. Direkte Zahlungsabwicklung durch den Bestandnehmer

Sonderwünsche können unter Bedachtnahme auf die derzeit gültigen Normen und Baurichtlinien berücksichtigt werden. Weiters ist eine Realisierung vom Baufortschritt abhängig.

Für die Durch- bzw. Ausführung der Sonderwünsche übernimmt die Genossenschaft keinerlei Haftung!

FINANZIERUNG

Die Nutzung einer Bestandseinheit (Wohnung) ist an die Zahlung von Eigenmitteln (Finanzierungsbeitrag) gebunden.

Der **Finanzierungsbeitrag** ist in 3 Teilbeträgen zu bezahlen:

1/3 bei Baubeginn bzw. Vertragsunterfertigung

1/3 Rohbaufertigstellung

1/3 bei Übergabe

Ab Bezug der Bestandseinheit ist monatlich ein **Nutzungsbeitrag** zu entrichten. Dieser enthält:

- ✓ Darlehensrückzahlungen
- ✓ Verwaltungskosten
- ✓ Erhaltungsbeitrag
- ✓ Umsatzsteuer
- ✓ Betriebskosten
 - Kanalgebühr
 - Müllgebühr
 - Wassergebühr
 - Allgemeinstrom
 - Rauchfangkehrer
 - Gebäudeversicherung
 - Grundsteuer
 - Wartungskosten
 - Anlagenbetreuung

Folgende Aufwendungen werden **direkt an die einzelnen Bestandnehmer vorgeschrieben**:

- ✓ Strom
- ✓ Heizung

Wir halten fest, dass die Berechnung des Nutzungsbeitrages auf der derzeitigen Zinssituation basiert und eventuelle Zinssatzsenkungen bzw. -steigerungen nach Bestandsübergabe berücksichtigt werden müssen.

Die Betriebskostenkonti sind von uns geschätzte Kosten und werden einmal jährlich bis spätestens 30.06. mit den Bestandnehmern abgerechnet.

Die Höhe des Finanzierungbeitrages sowie des monatlichen Nutzungsbeitrages wird auf Basis der **Nutzwerte (NW)** kalkuliert.

Der Nutzwert ist die Zahl mit der der Wert der Bestandseinheit im Verhältnis zu den Werten der anderen Bestandseinheiten bezeichnet wird.

Der Nutzwert errechnet sich wie folgt:

Nutzfläche

+ Zuschläge für werterhöhende Eigenschaften (z.B. Keller, Garage, etc.)

- Abschläge für wertmindernde Eigenschaften (z.B. kleinerer Garten, etc.)

NUTZWERT

070 NEUNKIRCHEN/Gartenstadt T1

FINANZIERUNGSPLAN ANL. ERSTKALKULATION

Reihe	DH	NR	Gesch.		NW	Wnfl.	Garten in m2	FINANZ.BEITR.-		monatl. Euro
			EG+OG	EG+OG				GESAMT	GESAMT	
A	1	1	EG+OG	EG+OG	139	115,77	103	55 778,00	55 778,00	688,00
A	1	2	EG+OG	EG+OG	140	115,77	122	56 180,00	56 180,00	695,00
A	2	3	EG+OG	EG+OG	140	115,77	122	56 180,00	56 180,00	695,00
A	2	4	EG+OG	EG+OG	140	115,77	122	56 180,00	56 180,00	695,00
A	3	5	EG+OG	EG+OG	140	115,77	122	56 180,00	56 180,00	695,00
A	3	6	EG+OG	EG+OG	139	115,77	110	55 778,00	55 778,00	688,00
B	4	7	EG+OG	EG+OG	129	102,68	117	51 766,00	51 766,00	620,00
B	4	8	EG+OG	EG+OG	129	102,68	106	51 766,00	51 766,00	620,00
B	5	9	EG+OG	EG+OG	129	102,68	106	51 766,00	51 766,00	620,00
B	5	10	EG+OG	EG+OG	129	102,68	106	51 766,00	51 766,00	620,00
B	6	11	EG+OG	EG+OG	129	102,68	106	51 766,00	51 766,00	620,00
B	6	12	EG+OG	EG+OG	129	102,68	105	51 766,00	51 766,00	620,00
B	7	13	EG+OG	EG+OG	129	102,68	105	51 765,00	51 765,00	620,00
B	7	14	EG+OG	EG+OG	128	102,68	91	51 363,00	51 363,00	613,00
					1 869	1516,06		750 000,00	750 000,00	9 109,00

FÖRDERUNGSRICHTLINIEN FÜR NIEDERÖSTERREICH

Die Finanzierung der Wohnhausanlage erfolgt aus Mitteln der Wohnbauförderung.

Die Förderung gliedert sich in eine Objektförderung, die dem Bauträger gewährt wird, und eine Subjektförderung, die entsprechend der sozialen Situation des jeweiligen Wohnungswerbers als Wohnzuschuss gewährt wird.

Damit wir in den Genuss dieser Förderung kommen, muss der einzelne Förderungswerber zu den begünstigten Personen zählen!

Begünstigte Personen sind:

- ✓ Österreichische Staatsbürger oder diesen Gleichgestellte,
- ✓ die dringenden Wohnbedarf haben (Nachweis über die Aufgabe des Vorwohnsitzes binnen 6 Monaten nach Bezug der geförderten Wohnung)
- ✓ und folgende Obergrenzen des Familiennettoeinkommens nicht übersteigen

Personenzahl	Jahresnettoeinkommen
1	€ 40.000,--
2	€ 60.000,--
Jede weitere Person	+ € 8.000,--

Was zählt alles zum Einkommen?

Zum Einkommen zählen:	NICHT zum Einkommen zählen
Arbeitslosengeld	Familienbeihilfe
Karengeld	Sozialhilfe
Alimentationszahlungen	Abfertigungen
Überstundenzuschläge	Weihnachts-/Urlaubsgeld

Nachweis für die Einhaltung der Einkommensgrenzen:

- ✓ Lohnzettel über eines der 3 vorangegangenen Monate vor Abschluss des Vorvertrages ODER
- ✓ Letzter Jahreslohnzettel (L16) ODER
- ✓ Durchschnitt der Jahreslohnzettel der letzten 3 Kalenderjahre ODER
- ✓ Letzter Einkommenssteuerbescheid
- ✓ Letztgültiger Einheitswertbescheid bei pauschalierten Landwirten

Die Einkommensnachweise sind von allen im gemeinsamen Haushalt lebenden und verdienenden Personen für den gleichen Zeitraum vorzulegen!

WOHNZUSCHUSS

Nach Bezug der Bestandseinheit kann beim Amt der NÖ Landesregierung um Wohnzuschuss angesucht werden.

Der Wohnzuschuss ist ein variabler, nicht rückzahlbarer monatlicher Zuschuss des Landes, dessen Höhe von folgenden Faktoren abhängig ist:

- ✓ Familiengröße
- ✓ Familieneinkommen
- ✓ Wohnungsgröße
- ✓ Monatlichen Wohnungsaufwand

Voraussetzungen:

- ✓ Der/Die Förderungswerber muss/müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, oder gleichgestellt sein (=Staatsangehörige eines anderen EWR Mitgliedstaates, Personen, denen Asyl gewährt wurde).
- ✓ der/die Antragsteller muss/müssen in der geförderten Wohnung den Hauptwohnsitz haben; bei Ehepartnern oder Lebenspartnern muss für beide Teile diese Voraussetzung zutreffen.

Nähere Informationen sowie einen Wohnzuschuss-Rechner finden Sie auf der Homepage der NÖ Landesregierung unter

http://www.noe.gv.at/noe/Wohnen-Leben/Foerd_Wohnzuschuss_Wohnbeihilfe.html

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	161,79 m ²	charakteristische Länge	1,52 m	mittlerer U-Wert	0,206 W/m ² K
Bezugsfläche	129,43 m ²	Klimaregion	N/SO	LEK _T -Wert	17,55
Brutto-Volumen	539,51 m ³	Heiztage	221 d	Art der Lüftung	RLT Anlage
Gebäude-Hüllfläche	354,30 m ²	Heizgradtage	3542 Kd	Bauweise	schwere
Kompaktheit (A/V)	0,66 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,1 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima) Typ A DH-Hälfte

Referenz-Heizwärmebedarf	erfüllt	41,58 kWh/m ² a	≥ HWB _{Ref,RK}	29,29 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf			HWB _{RK}	21,55 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	erfüllt (alternativ zu f _{GEE})	88,22 kWh/m ² a	≥ E/LEB _{RK}	60,53 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	ohne Anforderungen		f _{GEE}	0,565
Erneuerbarer Anteil	erfüllt			

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	4.909 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	30,34 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	2.938 kWh/a	HWB _{SK}	18,16 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	2.067 kWh/a	WWWB	12,78 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	7.255 kWh/a	HEB _{SK}	44,84 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,45
Haushaltsstrombedarf	2.657 kWh/a	HHSB	16,43 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	9.913 kWh/a	EEB _{SK}	61,27 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	16.805 kWh/a	PEB _{SK}	103,87 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	5.947 kWh/a	PEB _{n.em.,SK}	36,76 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	10.858 kWh/a	PEB _{em.,SK}	67,11 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen (optional)	1.192 kg/a	CO ₂ _{SK}	7,37 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	0,553
Photovoltaik-Export	0 kWh/a	PV _{Export,SK}	0,00 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		Ersteller	Rudischer & Panzenböck Architektur GmbH & Co KG
Ausstellungsdatum	01.07.2020	Unterschrift	 R&P
Gültigkeitsdatum	30.06.2030		<small>RUDISCHER & PANZENBÖCK ARCHITEKTUR GMBH & CO KG NEUNKIRCHEN MÜRZZUSCHLAG EISENSTADT WWW.RUNDP.AT TELEFON: 0 26 36 - 63 3 66</small>

Digital signiert von Martin Panzenböck
DN: cn=Martin Panzenböck, c=AT,
email=martin.panzenboeck@rundp.a
Datum: 2020.07.07 09:28:29 +02'00'

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von der hier angegebenen abweichen.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe März 2015



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	141,07 m ²	charakteristische Länge	1,53 m	mittlerer U-Wert	0,195 W/m ² K
Bezugsfläche	112,86 m ²	Klimaregion	N/SO	LEK _T -Wert	16,57
Brutto-Volumen	470,41 m ³	Heiztage	221 d	Art der Lüftung	RLT Anlage
Gebäude-Hüllfläche	307,14 m ²	Heizgradtage	3542 Kd	Bauweise	schwere
Kompaktheit (A/V)	0,65 1/m	Norm-Außentemperatur	-13,1 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima) Typ B DH-Hälfte

Referenz-Heizwärmebedarf	erfüllt	41,42 kWh/m ² a	≥ HWB _{Ref,RK}	27,87 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf			HWB _{RK}	20,12 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	erfüllt (alternativ zu f _{GEE})	89,37 kWh/m ² a	≥ E/LEB _{RK}	59,71 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	ohne Anforderungen		f _{GEE}	0,551
Erneuerbarer Anteil	erfüllt			

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	4.061 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	28,79 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	2.296 kWh/a	HWB _{SK}	16,27 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	1.802 kWh/a	WWWB	12,78 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	6.188 kWh/a	HEB _{SK}	43,86 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,51
Haushaltsstrombedarf	2.317 kWh/a	HHSB	16,43 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	8.505 kWh/a	EEB _{SK}	60,29 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	14.436 kWh/a	PEB _{SK}	102,33 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	5.159 kWh/a	PEB _{n,em,SK}	36,57 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	9.277 kWh/a	PEB _{em,SK}	65,76 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen (optional)	1.035 kg/a	CO ₂ _{SK}	7,33 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	0,538
Photovoltaik-Export	0 kWh/a	PV _{Export,SK}	0,00 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl Ersteller Rudischer & Panzenböck Architektur GmbH & Co KG

Ausstellungsdatum 01.07.2020

Unterschrift

Gültigkeitsdatum 30.06.2030



Digital signiert von Martin Panzenböck
DN: cn=Martin Panzenböck, c=AT,
email=martin.panzenboeck@rundp.a
Datum: 2020.07.07 09:31:51 +02'00'

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von der hier angegebenen abweichen.